

die Kartoffeln jetzt in zwei Schichten sortiert werden, damit die Bevölkerung besser und schneller beliefert wird.

Qualifizierte Gruppenorganisatoren

Für die Aktivität der Parteigruppen ist entscheidend, wie der Gruppenorganisator seine Aufgabe anpackt. Alle Gruppenorganisatoren stehen im Produktionsprozeß. Es hängt viel von ihrer Initiative ab, wie es ihnen gelingt, mit den Genossen Kontakt zu halten und sie bei wichtigen Anlässen rasch zu informieren. Die Parteileitung legt großen Wert darauf, daß diese Genossen eine gute politische Qualifikation haben. Von den acht Parteigruppenorganisatoren hat einer die Bezirksparteischule besucht, sechs absolvierten die Kreispartei­schule.

Besondere Bedeutung mißt die Parteileitung der guten Zusammenarbeit der Parteigruppenorganisatoren mit den Brigadiern bei. Davon wird wesentlich die Atmosphäre in den Kollektiven, vor allem im Wettbewerb, beeinflußt. Wenn Brigadiere vor der Parteileitung berichten, ist stets der betreffende Parteigruppenorganisator dabei. Damit haben wir erreicht, daß beide Funktionäre nicht die Arbeit mit den Menschen aus dem Auge verlieren, daß sie kritisch an die Arbeit des Kollektivs herangehen und sich gemeinsam um die Festigung der Kollektive bemühen.

Aufträge für die Wahlarbeit

In der Mitgliederversammlung der Grundorganisation, in der wir die Maßnahmen zur Vorbereitung der Wahlen am 14. November 1971 beschlossen haben, wurden an 43 Genossen konkrete Aufträge erteilt. Politisch qualifizierte

Genossen werden in der FDJ-Gruppe, mit den Erstwählern und Arbeitskollektiven an Hand der Beschlüsse des VIII. Parteitag und des Wahlaufs des Nationalrates der Nationalen Front besonders über die Rolle des Staates und der sozialistischen Demokratie sprechen. Junge Genossen werden ein Jugendforum und eine Versammlung mit Erstwählern organisieren. 25 Genossen, die als Wahlhelfer eingesetzt sind, sollen gemeinsam mit Gemeindevertretern und Mitgliedern des Ortsausschusses der Nationalen Front Familiengespräche durchführen. Andere Genossen werden im Wahlvorstand arbeiten.

Vor Erteilung dieser Aufträge hat sich die Parteileitung mit den Parteigruppenorganisatoren beraten, zu deren Parteigruppen die einzelnen Genossen gehören. Die Parteigruppenorganisatoren konnten uns sagen, welche Fähigkeiten die Genossen besitzen, wo ihre besondere Stärke in der politischen Arbeit liegt. Damit waren wir in der Lage, reale Aufträge zu erteilen. Über die Durchführung ihrer Aufträge werden die Genossen in einer Mitgliederversammlung nach den Wahlen berichten. In der Zwischenzeit wird die Parteileitung sich von einigen Genossen informieren lassen, was sie in der politischen Diskussion erreicht haben, welche Fragen aufgetaucht sind.

Die zielstrebige Arbeit der Parteileitung mit den Parteigruppen hat deren Initiative vergrößert und die Aktivität des einzelnen Genossen erhöht. Das hat die Kampfkraft unserer Grundorganisation sehr gestärkt, und ihre Autorität unter den Genossenschaftsmitgliedern ist weiter gewachsen.

Adolf Gabel

Partei­sekretär in der LPG „Georgi Dimitroff“
Neuholland, Kreis Oranienburg

Glas- und keramische Industrie der DDR

I 1971-1975

